

Containerunterkünfte im Kreis Fulda: Große Lücken trotz Bedarf!

Im Landkreis Fulda stehen Containerunterkünfte für Flüchtlinge bereit, doch die Auslastung bleibt derzeit niedrig.

Wiesenweg 8, 36137 Großenlüder, Deutschland - Die Situation der Flüchtlingsunterbringung im Landkreis Fulda bleibt angespannt: In der neuen Containerunterkunft im Wiesenweg in Großenlüder sind ab dem 25. März 2024 bis zu 59 geflüchtete Menschen vorgesehen. Diese Maßnahme ist Teil eines umfassenden Plans, nach dem jede Kommune im Landkreis Unterkünfte für drei Prozent ihrer Bevölkerung bereitstellen muss. Großenlüder hat daher insgesamt 260 Platzierungen für Flüchtlinge angestrebt, wie Bürgermeister Florian Frittsch berichtet. Aktuell leben bereits 31 Personen in der Einrichtung.

Die Containeranlage wurde mit modernen sanitären Einrichtungen und einer Küchenzeile ausgestattet und erfüllt nach Angaben der Gemeinde alle erforderlichen Standortkriterien, die unter anderem die Nähe zu Wasser- und Stromanschlüssen sowie die Erreichbarkeit des öffentlichen Personennahverkehrs umfassen. Bislang wurden in Großenlüder 133 Flüchtlinge, überwiegend aus der Ukraine, untergebracht, wobei zusätzlich Platz für weitere sieben Personen in gemieteten Wohnungen besteht, so die Bürgermeistermeldung. Insgesamt könnte die Stadt bei voller Auslastung rund 194 Flüchtlinge aufnehmen.

Die Flüchtlingszahl im Landkreis Fulda

In der gesamten Region stellt das Land Hessen den Kreisen Zuweisungen von Flüchtlingen zur Verfügung, die aufgrund von Änderungen im Asylrecht seit Mai 2024 strikter kontrolliert werden. Im Landkreis Fulda sind gegenwärtig 1967 Flüchtlinge in 38 Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. Die Auslastung der Containerdörfer schwankt zwischen 30 und 80 Prozent, während die neueste Einrichtung im Wiesenweg bereits geplant ist. Die Stadt Fulda, die für die Zuweisung der neuen Flüchtlinge zuständig ist, muss auf die volatile Nachfrage rasch reagieren. Bürgermeister Heiko Stolz von Neuhoof erläuterte, dass die Zuweisungen stark von den Entwicklungen auf Landes- und Bundesebene abhängen, weshalb eine verlässliche Prognose der Migration schwierig sei, wie berichtet von der **Fuldaer Zeitung**.

Die Unterbringungssituation wird kaum einfacher, da die Einrichtungen nicht voll ausgelastet sind, aber die Anzahl der Zuweisungen in den kommenden Wochen voraussichtlich steigen könnte. Die Containerdörfer in Fulda, Neuhoof und anderen Kommunen haben daher wieder an Bedeutung gewonnen. Bürgermeister Fritzsch weist auf eine „angespannte Situation“ hin und kündigt an, dass die Gemeinde die Entwicklungen kontinuierlich beobachten wird. Aktuell leben in den Containeranlagen weit weniger Menschen als ihre maximale Kapazität ermöglicht – ein Umstand, der sich durch die globalen Krisen jederzeit ändern kann, was an die Flüchtlingsbewegungen der letzten Jahre erinnert, als in kürzester Zeit viele Menschen Schutz suchten, wie unter anderem von **Osthessen News** berichtet.

Details	
Vorfall	Flüchtlingsunterbringung
Ort	Wiesenweg 8, 36137 Großenlöder, Deutschland
Quellen	• nag-news.de • www.fuldaerzeitung.de • osthessen-news.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at